



Die Corona-Krise verändert unsere Arbeitsweise und trifft die Ärmsten der Armen hart. Bitte helfen Sie uns, zu helfen.



Kaufbeuren im April 2020

Liebe Freunde und Förderer,

die letzten Wochen lassen uns alle eine noch nie da gewesene Situation erleben. Auf der ganzen Welt rüsten sich die Menschen gegen das neuartige Virus Covid-19. Abstand halten, Kontakt vermeiden, »die Kurve flach halten« ist das ganzheitliche Ziel.

Trotz der räumlichen Distanz durch mobiles Arbeiten, steht **humedica** enger zusammen denn je. Unser Engagement und unsere Hilfe für Menschen in Not gehen auch in Zeiten von Corona weiter. Hunger, Leid und Armut kennen keine Quarantäne. Tatsächlich verschlechtert sich die Situation für viele bedürftige Menschen nun noch mehr. Unser herzlicher DANK gilt allen, die sofort durch eine Spende halfen, erste Hilfsmaßnahmen zu finanzieren!

humedica macht weiter und hilft dort, wo die Not am größten ist, wenn auch etwas anders, als Sie das von uns gewohnt sind. Während wir diesen Brief verfassen, können wir uns, aufgrund von Reiseeinschränkungen, nicht in dem gewohnten Maß mit unseren medizinischen Einsatzteams aus Deutschland einbringen. Unsere Partner vor Ort haben sich jedoch auf die neue Situation eingestellt und engagieren sich, dank erster Spenden, hervorragend für die von Covid-19 betroffenen Menschen und deren Familien in unseren Projekten. Sie koordinieren sich mit lokalen Behörden, um möglichst effektiv zu unterstützen. Lesen Sie mehr darüber auf der Rückseite.

Dürfen wir Sie heute um eine gezielte Spende bitten, damit wir unsere Corona-Hilfsmaßnahmen ausweiten können?

Wir hoffen, dass es Ihnen gut geht und Sie wohlauf sind. Lassen Sie uns dankbar sein, für all das Gute in unserem Leben, unsere Familie, Freunde, ein Zuhause, ein hervorragendes Gesundheitssystem.

Bleiben Sie gesund und passen Sie auf sich auf!

Herzliche Grüße und Segenswünsche

Heinke Rauscher Johannes Peter
 Heinke Rauscher und Johannes Peter
 Geschäftsführer **humedica** e. V.



humedica e.V.
 Goldstraße 8
 87600 Kaufbeuren

Telefon: 08341 966148-0
 Telefax: 08341 966148-13
 E-Mail: info@humedica.org

► www.humedica.org
 ► www.geschenk-mit-herz.de
 social media:



Spendenkonto
 Sparkasse Kaufbeuren
 IBAN DE35 7345 0000 0000 0047 47
 BIC BYLA DE M1 KFB

Vom Finanzamt Kaufbeuren
 als gemeinnützig anerkannt
 unter Steuernummer
 125/109/10174

Geschäftsführende Vorstände:
 Johannes Peter
 Heinke Rauscher

Konzeption und Layout
 werden kostenfrei erstellt von:
 sons, www.go-sons.de

► www.humedica.org

Beleg/Quittung für den Kontoinhaber

IBAN des Kontoinhabers	
Kontoinhaber	
Begünstigter	humedica e. V. Goldstraße 8, 87600 Kaufbeuren
IBAN des Begünstigten	DE35 7345 0000 0000 0047 47
BIC	BYLADEM1KFB
Verwendungszweck	SPENDE
Datum	
Betrag: Euro, Cent	

SEPA-Überweisung

Für Überweisungen in Deutschland, in andere EU-/EWR-Staaten und in die Schweiz in Euro.
 Bitte Meldepflicht gemäß Außenwirtschaftsordnung beachten!

Angaben zum Zahlungsempfänger: Name, Vorname/Firma (max. 27 Stellen, bei maschineller Beschriftung max. 35 Stellen)	
humedica e.V. Kaufbeuren	
IBAN	
DE 35 73 45 00 00 00 00 00 04 7 4 7	
BIC des Kreditinstituts/Zahlungsdienstleisters (8 oder 11 Stellen)	
BYLADEM1KFB	
Falls vollständige Adresse vorliegt, erhalten Sie zu Beginn des Folgejahres automatisch eine steuerlich absetzbare Jahres-Spendenbescheinigung.	
Betrag: Euro, Cent	
humedica	
Vielen Dank für Ihre Spende!	
Kunden-Referenznummer – Verwendungszweck, ggf. Name und Anschrift des Zahlers – (nur für Zahlungsempfänger)	
noch Verwendungszweck (Insgesamt max. 2 Zellen á 27 Stellen, bei maschineller Beschriftung max. 2 Zellen á 35 Stellen)	
Angaben zum Kontoinhaber: Name, Vorname/Firma, Ort (max. 27 Stellen, keine Straßen- oder Postfachangaben)	
IBAN	
06	
Datum	Unterschrift(en)

SEPA



»Ein Virus verändert die Welt«

Am meisten leiden die Ärmsten der Armen

Verunsichert, krank, isoliert: Nicht nur viele Deutsche kennen solche Gefühle in diesen Wochen, auch den Rest der Welt hat der Corona-Virus fest im Griff. Besonders hart trifft es dort Kranke, Verdachtsfälle und das Personal, das sie pflegt. »Die Angehörigen haben Angst, sich anzustecken«, erklärt beispielsweise Dr. Prithiviraj, Leiter der **humedica**-Schwesterorganisation **humedica** Lanka. »Das hat dazu geführt, dass es an grundlegender und praktischer Unterstützung für diese Personen mangelt.« Als einer der ersten Schritte hat sich **humedica** Lanka deshalb bereits zu Beginn der Corona-Pandemie entschieden, hilfsbedürftigen Menschen mit Essens- und Hygienepaketen unter die Arme zu greifen. Näherinnen aus den örtlichen Existenzgründungsprogrammen nähern darüber hinaus Schutzmasken.

»Wir haben schon davor sehr gut zusammengearbeitet« erklärt Tatjana Bojarski, Projektkoordinatorin für den Libanon. »Jetzt geht es darum, gemeinsam mit den örtlichen Behörden, den Menschen bestmöglichst zu helfen.«

»humedica ist für schnelle und unkomplizierte Hilfe bekannt und hat ein weltweites Netzwerk. Diese Erfahrung aus mehr als 40 Jahren kommt uns jetzt zugute. Auch wenn diese Katastrophe eine ganz andere ist, als all die Katastrophen zuvor« Heineke Rauscher, Vorständin von humedica.

Eine Katastrophe trifft die Ärmsten der Armen immer am härtesten, diese Gesetzmäßigkeit gilt auch bei Corona. Durch die Shutdowns und Ausgangssperren, die auch in anderen Ländern gelten, fällt für viele Tagelöhner die

in den Slums dieser Welt leben, kaum möglich sein dürfte. Die Familien sind meist auf jedes Einkommen angewiesen. Fallen Vater oder Mutter als Verdienner weg, ist die sowie so schon sehr zerbrechliche Existenz schnell bedroht. Gemeinsam mit unserem philippinischen Partner PHILRADS haben wir deshalb von Anfang an Nahrungsmittelpakete an diejenigen verteilt, die jetzt ohne Geld dastehen. Unsere Hilfe ist vielfältig und, anders als bei den meisten bisherigen Katastrophen, bei denen **humedica** in der Vergangenheit geholfen hat, weltweit gleichzeitig nötig. Doch auch während wir noch akut helfen, beschäftigt uns bereits jetzt die Zeit danach. Corona wird die Welt langfristig verändern, da sind sich alle Experten einig. Wo es hingehet, kann noch keiner genau abschätzen. Fest steht aber: Unsere Hilfe wird mehr denn je nötig sein.



Zur Sicherung ihrer Existenz schult **humedica** Lanka Frauen im Nähen. Jetzt nähen sie Schutzmasken.



Die Hilfspakete unseres philippinischen Partners PHILRADS sind begehrt. Corona trifft auch dort die Ärmsten der Armen.



Unser Partner PHILRADS verteilt auf den Philippinen während der Corona-Krise Hygiene- und Lebensmittelpakete für Menschen, die jetzt kein Einkommen mehr haben.

Die Corona-Pandemie bedeutet für **humedica** und seine Partner ein hohes Maß an Flexibilität. Permanent ändert sich die Lage. Der Bedarf an Hilfe ist von Tag zu Tag anders, neue Situationen entwickeln sich innerhalb kürzester Zeit. Keiner kann mit dieser Katastrophe allein fertig werden. Nicht nur in Sri Lanka, auch in vielen weiteren Ländern der Welt sprechen wir uns deshalb mit den anderen Beteiligten ab. Wo wird unsere Hilfe am dringendsten gebraucht? Wer ist in der Lage, wo welche Hilfe zu leisten? Auch in Äthiopien und dem Libanon beispielsweise, wo wir Flüchtlinge medizinisch betreuen, sind wir mit Behörden und anderen Hilfsorganisationen im ständigen Austausch und Teil der humanitären Hilfsmechanismen.

Existenzgrundlage weg. Und was, wenn beispielsweise der Familienvater an COVID-19 erkrankt? Nicht nur, dass Abstand halten in den beengten Verhältnissen, in denen Menschen



Auf LKW werden die Hilfspakete auf den Philippinen zu den Bedürftigen gebracht.

Projektnummer: 9410
Corona-Hilfe

Wir können nur helfen, wenn Sie uns helfen. Bitte unterstützen Sie uns dabei, die Folgen von Corona für die Menschen in aller Welt wenigstens ein bisschen abzufedern. Bitte spenden Sie. Herzlichen Dank.

https://www.humedica.org/spende_coronahilfe



Unsere Teams im Libanon und in Sri Lanka sind vorbereitet: Mit Schutzausrüstung versorgen sie Kranke und verteilen Hygiene- und Lebensmittelpakete. Fotos: **humedica**, PHILRADS

Nächstenliebe in Aktion

Bitte schneiden Sie diese Antwortkarte aus und senden sie an: **humedica** e.V., Goldstraße 8, 87600 Kaufbeuren

Ja, ich möchte **humedica**-Förderer werden und unterstütze mit meiner monatlichen Spende in Höhe von 25 € 50 € 100 € _____ € den Schwerpunkt Kinder & Bildung Katastrophenhilfe & Wiederaufbau da, wo es am nötigsten ist.

Ich möchte per E-Mail oder Post über meine Fördermitgliedschaft informiert werden.

Vorname und Nachname (Kontoinhaber)

Straße und Hausnummer

PLZ und Ort

Kreditinstitut (Name)

IBAN (max. 22 Stellen)

BIC (8 oder 11 Stellen)

E-Mail-Adresse

Ort/Datum (TT/MM/JJ)

Unterschrift (Kontoinhaber)

Hinweis: Ich kann/Wir können innerhalb von acht Wochen, beginnend mit dem Belastungsdatum, die Erstattung des belasteten Betrages verlangen. Es gelten dabei die mit meinem/unserem Kreditinstitut vereinbarten Bedingungen.

Zahlungsart: Wiederkehrende Spende

SEPA-Lastschriftmandat

humedica e. V., Goldstraße 8, 87600 Kaufbeuren
Gläubiger-Identifikationsnummer: DE80ZZZ00000022003
Mandatsreferenz wird separat mitgeteilt

Ich ermächtige/Wir ermächtigen **humedica** e.V., Zahlungen von meinem/unserem Konto mittels Lastschrift einzuziehen.

Zugleich weise ich mein/weisen wir unser Kreditinstitut an, die von **humedica** e.V. auf mein/unser Konto gezogenen Lastschriften einzulösen.

Datenschutz-Information

Wir sind daran interessiert, Sie über unsere Aktionen zu informieren und Sie für den Zweck unserer Organisation zu begeistern. Deshalb verarbeiten wir auf Grundlage von Artikel 6 Abs. 1 Buchstabe f der Europäischen Datenschutz-Grundverordnung Ihre Adressdaten und Kriterien zur interessengerechten Spenderselektion. Wenn Sie dies nicht wünschen, können Sie jederzeit bei uns der Verwendung Ihrer Daten für Spendeninformationen widersprechen. Sie können den Widerspruch auch per E-Mail senden an: info@humedica.org. Weitere Informationen zum Datenschutz erhalten Sie unter www.humedica.org. Unsere Datenschutzbeauftragte, Frau Petra Berwanger, erreichen Sie ebenfalls unter unserer Anschrift oder unter datenschutzbeauftragter@humedica.org.

Zuwendungsbestätigung

Über Zuwendungen im Sinne des § 10b des Einkommensteuergesetzes an eine der in § 5 Abs. 1 Nr. 9 des Körperschaftsteuergesetzes bezeichneten Körperschaften, Personenvereinigungen oder Vermögensmassen zur Vorlage beim Finanzamt.

Zuwendungen gemäß der umseitigen Angaben

Wir sind wegen der Förderung mildtätiger und gemeinnütziger Zwecke nach dem letzten zugegangenen Freistellungsbescheid des Finanzamtes Kaufbeuren vom 31.05.2019 (für das Jahr 2017) nach § 5 Abs. 1 Nr. 9 des Körperschaftsteuergesetzes von der Körperschaftsteuer befreit und nach § 3 Nr. 6 Gewerbesteuer-gesetz von der Gewerbesteuer befreit.

Es wird bestätigt, dass es sich nicht um Mitgliedsbeiträge, sonstige Mitgliedsumlagen oder Aufnahmegebühren handelt und die Zuwendung nur zur Förderung der Jugendhilfe, der Altenhilfe, der Hilfe für politisch, rassistisch oder religiös Verfolgte, für Flüchtlinge und Vertriebene, der Hilfe für Zivilbeschädigte und behinderte Menschen und der Entwicklungszusammenarbeit verwendet wird. Die Satzungszwecke entsprechen § 52 Abs. 2 Satz 1 Nr. 4, 10 und 15 der Abgabenordnung.

Eingegangene Spendengelder, die über die Finanzierung der in dieser Publikation vorgestellten Projekte hinausgehen, werden für andere satzungsgemäße Zwecke von **humedica** e.V. verwendet. Sollten Sie mit Ihrer Spende eine Zweckbindung verfolgen, kennzeichnen Sie Ihre Überweisung bitte immer mit den unter den Texten angegebenen Projektnummer. Da mitunter mehrere Projekte in einem Infobrief vorgestellt werden, reicht die Angabe des Monats nicht aus. Wir erbiten Ihr Verständnis. Vielen Dank.

humedica e.V.
Goldstraße 8, 87600 Kaufbeuren